
Lehrerbegleitbuch

Ich bin wichtig

Ethik · Klassen 1/2

Landesausgabe Thüringen

Mit Arbeitsblättern und Zusatzmaterialien

Von Michelle Meier-Metz und Steffi Rauch

Impressum

Bildnachweis Icons, KV1, KV2: Rebecca Meyer, Wachtberg 2011; KV4: Drago Art; KV6, KV7, KV9, KV10, KV13: Thomas Butsch, Leipzig

Autorinnen: Michelle Meier-Metz und Steffi Rauch

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

Copyright 2. Auflage 2016
© Militzke Verlag GmbH, Leipzig 2013

Lektorat Bettina Großmann und Kristina Meyer

Umschlag Ralf Thielicke

Gestaltung Thomas Butsch, www.butsch-buch.de

Druck und Binden Werbedruck GmbH Horst Schreckhase, Spangenberg

ISBN 978-3-86189-477-3

Homepage der Militzke Verlag GmbH www.militzke.de

Erscheinungsjahr Die letzte Jahreszahl bezeichnet das Erscheinungsjahr dieser Auflage.
2018 2017 2016

Inhaltsverzeichnis

Tei 1	Inhaltliche und methodische Anregungen zur Arbeit mit dem Lehrerbegleitbuch . . .	5
	Einleitung	5
1.	Zur Arbeit mit dem Lehrwerk	5
2.	Tipps zur Einführung der Materialien	7
3.	Methodenkatalog	8
4.	Mögliche Stoffverteilung	11
5.	Lernbereiche des Thüringer Lehrplans	16
5.1	Ich bin ich – Der Schüler in seiner Individualität und Persönlichkeitsentwicklung	16
5.1.1	Darum geht es	16
5.1.2	Übersicht über den ersten Lernbereich	16
5.1.3	Didaktische Anregungen	18
5.1.4	Zusätzliche Materialien	23
5.2	Ich bin ein Teil von euch – Der Schüler in sozialen Beziehungen	28
5.2.1	Darum geht es	28
5.2.2	Übersicht über den zweiten Lernbereich	29
5.2.3	Didaktische Anregungen	29
5.2.4	Zusätzliche Materialien	33
5.3.	Wir alle sind Kinder – Der Schüler in seinem Verhältnis zur eigenen Kultur und zu fremden Kulturen	35
5.3.1	Darum geht es	35
5.3.2	Übersicht über den dritten Lernbereich	36
5.3.3	Didaktische Anregungen	36
5.3.4	Zusätzliche Materialien	41
5.4	Wir sind ein Teil der Welt – Der Schüler in seinem Verhältnis zur natürlichen Umwelt	45
5.4.1	Darum geht es	45
5.4.2	Übersicht über den Lernbereich 4	46
5.4.3	Didaktische Anregungen	46
5.4.4	Zusätzliche Materialien	50

Teil 2 Kopiervorlagen

KV 1 Jeder hat Stärken und Schwächen – Jeder?

KV 2 Mein Tagesablauf

KV 3 a Freizeit oder Pflicht?

KV 3 b Freizeit oder Pflicht?

KV 4 3 Wünsche frei

KV 5 Familienmemory

KV 6 Meine Familie

KV 7 Der Tag der Familie

KV 8 a Freundinnen-Hosentaschenbuch

KV 8 b Freunde-Hosentaschenbuch

KV 9 Freundschafts-Steckbrief

KV 10 Brote und Rosen für Elisabeth

KV 11 Mandala zur Heiligen Elisabeth

KV 12 Klanggeschichte zum Nikolaus

KV 13 Warum recyceln wir?

Inhaltliche und methodische Anregungen zur Arbeit mit dem Lehrerbegleitbuch

Einleitung

Unter dem Titel »Ich bin wichtig« ist ein von Grund auf neu entwickeltes Unterrichtswerk für den Ethikunterricht der Grundschule erschienen. Der aktuelle Thüringer Lehrplan und veränderte schulische Rahmenbedingungen wie zum Beispiel die Jahrgangsmischung haben Lernvoraussetzungen geschaffen, die neue, offene Arbeitsweisen bedingen.

Durch Praxishöhe, Handlungsorientierung und Umstrukturierung des traditionellen Lehrbuchs haben wir versucht, diesen neuen Herausforderungen gerecht zu werden.

Das Lehrerhandbuch sowie die Lehrbücher und Arbeitshefte bieten vielseitige, praxiserprobte Anregungen, die die materialaufwändige Planungsarbeit im Ethikunterricht erleichtern sollen. Vor allem Kollegen¹, die fachfremd unterrichten, können hier viele Ideen finden, wie sie den Ethikunterricht mit wenig Aufwand anschaulich, lebensnah und lehrplankonform gestalten können.

Am Ende jedes Kapitels im Lehrerbegleitbuch befinden sich Zusatzmaterialien, die Sie ergänzend zu den Seiten in Buch und Arbeitsheft nutzen können, um Ihren Unterricht noch vielfältiger zu gestalten. Außerdem haben wir zu jedem Kapitel Literaturempfehlungen zusammengestellt. Die dort aufgeführten Bücher bieten zusätzliche Informationen, Basteltipps oder Geschichten zum Thema.

Teil 2 des Lehrerbegleitbuches umfasst Kopiervorlagen, die sie ebenfalls ergänzend einsetzen können, um den Unterricht zu bereichern.

1. Zur Arbeit mit dem Lehrwerk

Unser Lehrwerk »Ich bin wichtig« besteht aus einem Doppellehrbuch, das für die Klassen 1/ 2 und 3/ 4 erhältlich ist. Zusätzlich zum Buch gibt es für jeden Jahrgang noch ein Arbeitsheft. Für den Lehrer wird ergänzend das Lehrerhandbuch 1/ 2 bzw. 3/ 4 sowie eine CD mit ergänzenden Liedern angeboten.

Das Lehrbuch ist als Wendebuch konzipiert, das jahrgangsübergreifend für Klasse 1 und 2 bzw. 3 und 4 eingesetzt werden kann. Jede Klassenstufe beginnt das Buch von einer anderen Seite. Die einzelnen Seiten im Buch haben dabei für beide Stufen dasselbe Oberthema, ihr Inhalt ist jedoch unterschiedlich aufbereitet und an das jeweilige Alter der Kinder angepasst.

Für die Arbeit mit dem Lehrbuch kann zwischen drei verschiedenen Möglichkeiten gewählt werden:

1. Das Buch kann im *jahrgangsübergreifenden* Unterricht eingesetzt werden. Sowohl für Klasse 1 (gelbe Coverseite) als auch für Klasse 2 (grüne Coverseite) können gleiche Lehrplaninhalte besprochen werden. Beide Klassen schlagen die gleiche Seite im Lehrbuch auf, die sich

¹ Der besseren Lesbarkeit wegen verwenden wir in diesem Buch ausschließlich die maskuline Form.

- in der Qualität bzw. Quantität der Aufgaben oder in der Auswahl der unterstützenden Medien unterscheiden. So ist es möglich, mit den Jüngeren und den Älteren gemeinsam an einem Thema zu arbeiten.
2. Unser Lehrbuch kann auch in *jahrgangshomogenen* Gruppen eingesetzt werden. Hier kann zunächst der Inhalt für Klasse 1 behandelt werden, an den sich im 2. Jahr der Inhalt von Klasse 2 anschließt.
 3. Ebenso ist es möglich, themenorientiert mit dem Buch zu arbeiten. Dazu können zu einem bestimmten Thema die entsprechenden Seiten aus beiden Teilen des Buches bearbeitet werden. Dieses Thema entfällt damit im 2. Jahr.

Das Buch setzt sich für jede Jahrgangsstufe aus vier Kapiteln zusammen, die den Lernbereichen des Lehrplans für das Fach Ethik entsprechen. Gleiche Lernbereiche sind in Buch und Arbeitsheften für alle Jahrgänge in der gleichen Farbe gekennzeichnet.

Sowohl im Buch als auch im Heft werden die gleichen Symbole für die Arbeitsaufträge verwendet:



Arbeitsaufträge, die mündlich oder schriftlich bearbeitet werden können



Anregungen zum Philosophieren wie Sprichwörter oder Zitate (Denkaufgaben)



Definitionen für verwendete Fachtermini (Gedankenblitz)



Spiele, kreative Arbeitsformen (praktische Aufgabenstellung)

Ergänzend zum Lehrbuch ist für jede Klassenstufe ein Arbeitsheft erhältlich, in dem die einzelnen Themen der vier Lernbereiche vertieft und ergänzt werden. Die Arbeitsaufträge sind dabei besonders handlungsorientiert und enthalten oftmals Ideen zur kreativen Weiterarbeit. Sowohl das Lehrbuch als auch die Arbeitshefte sind so konzipiert, dass sie bei verschiedenen Lehrplaninhalten zur Bearbeitung herangezogen werden können. Aus diesem Grund sind in der Fußzeile jeder Arbeitsheftseite Hinweise zu den passenden Themen des Lehrplans, der dazugehörigen Seite im Lehrbuch sowie dem Themenbereich im Lehrerhandbuch vermerkt.

Für uns sollte ein guter Ethikunterricht die Neugier der Kinder wecken und ihre Vorerfahrungen aufgreifen. Dies kann zum Beispiel anhand der *Wolkenseiten* im Arbeitsheft geschehen. Sie sind jeweils zu Beginn eines Kapitels zu finden und sollen die Kinder anregen, sich kreativ mit dem neuen Thema auseinanderzusetzen. Für die Gestaltung der Seite gibt es keine feste Vorgabe, die Kinder können alles aufschreiben und aufmalen, was ihnen zum Thema einfällt. Auf diese Weise wird ihr Vorwissen aktiviert. Gerne können sie auch Fragen notieren, die im Laufe der Unterrichtseinheit aufgegriffen und geklärt werden.

Am Ende eines jeden Kapitels befindet sich eine *Sternseite*. Hier können die Kinder beschreiben oder malen, was sie gelernt haben. Außerdem können sie hier Antworten auf die Fragen geben, die sie auf ihrer Wolkenseite zu Beginn des Kapitels notiert hatten. Die Seite dient dazu, die Inhalte der Themeneinheit zu reflektieren und miteinander zu verknüpfen.

Genauere Handlungsvorschläge für diese Portfolioseiten befinden sich im vorderen Innenumschlag des Arbeitsheftes. Sie dienen der Anregung und können beliebig erweitert werden.

Manche Ethiklehrer führen neben dem Arbeitsheft noch einen Hefter. Um beide immer griffbereit zu haben und gegenseitig zu ergänzen, sind die Seiten des Arbeitsheftes perforiert und bereits gelocht, sodass sie in den Hefter *eingehftet werden können*. Zur Bearbeitung sollte das jeweilige Blatt aber wieder ausgehftet werden.

Auf der zusätzlichen CD befinden sich Meditationsmusik und Lieder, die sich als Ergänzung zu den verschiedenen Themen anbieten. Einige von ihnen sind auch im Lehrbuch abgedruckt.

2. Tipps zur Einführung der Materialien²

Unser Lehrbuch unterscheidet sich von herkömmlichen Lehrbüchern. Uns ist es wichtig, dass die Kinder gemeinsam mit Ihnen die Besonderheiten des Buches entdecken. Die Schüler werden schnell selber darauf kommen, dass das Lehrbuch von zwei Seiten gelesen werden kann. Vielleicht kennt der eine oder andere auch das Kinderbuch »Blöde Ziege – dumme Gans«, welches uns dazu inspiriert hat, das Buch als Wendebuch aufzubauen. Anschließend sollte darauf eingegangen werden, dass die Seiten zwar für jeden Jahrgang verschieden gestaltet sind, aber doch das gleiche Thema behandeln. Dies ist an der Überschrift zu erkennen, die für beide Seiten gleich ist.

Bevor die Kinder beginnen, selbstständig mit dem Buch zu arbeiten, sollten Sie gemeinsam mit ihnen die Bedeutung der einzelnen Symbole klären, die immer wieder auftauchen. Dazu können Sie die Kinder im Buch blättern und die Arbeitsaufträge zum gleichen Symbol vergleichen lassen. Auf diese Weise können die Kinder selber entdecken, was die einzelnen Zeichen bedeuten.

Die Arbeitsaufträge sind so gestaltet, dass sie sowohl mündlich als auch schriftlich gelöst werden können und auch die Sozialform kann größtenteils frei gewählt werden. Lediglich bei einigen Aufgaben, die den Inhalt beeinflussen, haben wir die Sozialform vorgegeben.

Alle Aufgaben sind als Anregungen aufzufassen. Nur, wenn Sie sich als Lehrkraft selbst mit ihnen identifizieren können, sind sie authentisch.

Das Gleiche gilt auch für Gestaltung der Wolken- und Sternseiten. Wir empfehlen, zunächst gemeinsam mit den Kindern eine Darstellungsform auszuwählen und anhand derer genau zu erklären, wofür die Seiten gedacht sind. Je mehr Methoden die Kinder im Laufe der Zeit beherrschen, desto freier kann später die Gestaltung der Seiten erfolgen. Sofern Sie das Arbeitsheft im Unterricht einsetzen, sollten Sie einen neuen Themenbereich grundsätzlich mit der Bearbeitung der Wolkenseite beginnen und mit der Sternseite beenden. Damit erfassen Sie die Vorerfahrungen der Kinder und haben gleichzeitig ein festes Ritual, das den Beginn und das Ende eines Lernbereichs markiert. Die Sternseite bietet außerdem die Möglichkeit, offen gebliebene Fragen zu klären.

2 In unseren Ausführungen gehen wir auf das jahrgangsgemischte Arbeiten ein. Wer mit jahrgangshomogenen Gruppen arbeitet, muss sich aus unseren Tipps die herausfiltern, die auf seine Jahrgangsstufe zutreffen.

Zeit	Lehrplanbereich Lehrplaninhalt	geplante Stunden	Seiten im Lehrbuch (LB) Arbeitsheft (AH)	Eigene Notizen, Methoden, Medien ...
August September	Der Schüler in seiner Individualität und Persönlichkeitsentwicklung	4	LB 4, 5; AH 8, 9	
	· Eigenschaften und Fähigkeiten von Menschen	4	LB 7, 8, 9	
	· Eigene Gefühle und die anderer benennen, beschreiben und nonverbal vortragen	1	AH 11, 12, 13	
Oktober	Der Schüler in sozialen Beziehungen			
	· Über erste Erfahrungen mit dem gemeinsamen Lernen in der Schule berichten			
	Der Schüler in seinem Verhältnis zur eigenen Kultur und zu fremden Kulturen			
	· Feste aus dem Jahreskreis den Jahreszeiten zuordnen, Symbole, Rituale, Traditionen und Bräuche	2	LB 26; AH 34	
	· Erntedankfest			
November	Der Schüler in sozialen Beziehungen			
	· Erfahrungen mit Freunden wiedergeben	4	LB 10, 11; AH 14, 15	
	· eigenes Verhalten bewerten und die daraus resultierenden Folgen ableiten		AH 19	
	· verschiedene Positionen und Rollen innerhalb verschiedener Gemeinschaften beschreiben			
	<i>Herbstferien</i>			
November	Der Schüler in seiner Individualität und Persönlichkeitsentwicklung			
	· Das Werden, Wachsen und Vergehen des Lebens	2	LB 35; AH 42, 43	
	· Geburt und Tod als Grenzen des Lebens erklären	1	LB 35; AH 42, 43	
	Der Schüler in seinem Verhältnis zur eigenen Kultur und zu fremden Kulturen			
	· Feste aus dem Jahreskreis den Jahreszeiten zuordnen, Symbole, Rituale, Traditionen und Bräuche	2	LB 27; AH 35	
religiöse Persönlichkeiten	2	LB 28; AH 36		
· Martinstag				
· Heilige Elisabeth				

5.1.3 Didaktische Anregungen

LB S. 4/5

Zum Einstieg in die Thematik singen wir mit der ganzen Lerngruppe das Lied »Wir werden immer größer«. Nachdem gemeinsam die Begriffe geklärt wurden, die für die Lernenden unbekannt waren, beginnen die Kinder der Klasse 1, eigenständig die Arbeitsaufträge 1 und 2 zu bearbeiten. In dieser Zeit kann mit den Zweitklässlern das Gedicht gelesen und besprochen werden. Dann beginnen auch sie mit der eigenständigen Bearbeitung der Aufgaben.

Im anschließenden Gesprächskreis werden die Arbeitsergebnisse beider Klassen vorgestellt. Jedes Kind erhält die Möglichkeit, von den eigenen Erfahrungen zu berichten.

Im Anschluss sollen sich die Kinder den Denkaufgaben zuwenden. Der Lehrer sollte darauf achten, dass die Kinder stets einen Grund für ihre Meinung angeben, denn das Begründen der eigenen Meinung stellt ein wichtiges methodisches Verfahren des Philosophierens dar und sollte daher sorgfältig eingeübt und gefestigt werden.

Eine weitere Möglichkeit zum Einstieg in die Unterrichtseinheit bietet die Geschichte »Die Schultasche« von Sabine Jörg (**M1**). Der Lehrer liest die Geschichte vor und stoppt bei dem Satz »Timm sinkt in sich zusammen.« Die Kinder sollen Vermutungen anstellen, wie die Geschichte nun weitergehen könnte und in Partnerarbeit ein mögliches Ende der Geschichte vorspielen. Hier sollte darauf geachtet werden, dass sich immer ein Erst- und ein Zweitklässler zu einem Paar zusammenfinden. Anschließend wird das Ende des Textes vorgelesen. Da die Kinder gerade erst eingeschult worden sind, ergibt sich automatisch ein Gespräch über die eigenen Schultaschen.

Die Geschichte bietet auch die Möglichkeit eines Gedankenexperimentes: Was wäre, wenn die Schultasche erzählen könnte? Was könnte sie für Erlebnisse in der Schule gemacht haben? Welche guten und schlechten Erfahrungen kann sie erzählen?

Je nachdem wie sich das Gespräch entwickelt, kann auf Regeln im Umgang mit Schulsachen, positive und negative Gefühle oder Familiensituationen eingegangen werden.

Die Seite 5 befasst sich mit dem Thema »Stärken und Schwächen«. Die Kinder reflektieren, was sie alles schon können und vergleichen ihre jetzigen Fähigkeiten mit denen, die sie im Kindergarten gehabt haben. Dabei werden sie feststellen, dass die Zahl der Dinge, die sie schon können, beständig wächst. In diesem Zusammenhang kann die **KV 1** genutzt und bearbeitet werden.

AH S. 8/9

Klasse 1: Um die Seite 8 bearbeiten zu können, sollten Sie die Kinder als vorbereitende Hausaufgabe Fotos mitbringen lassen. Wer zu Hause kein Foto von sich hat, kann auch malen. Das sollte aber die Ausnahme sein, da Kinder in diesem Alter doch noch recht ungenau zeichnen.

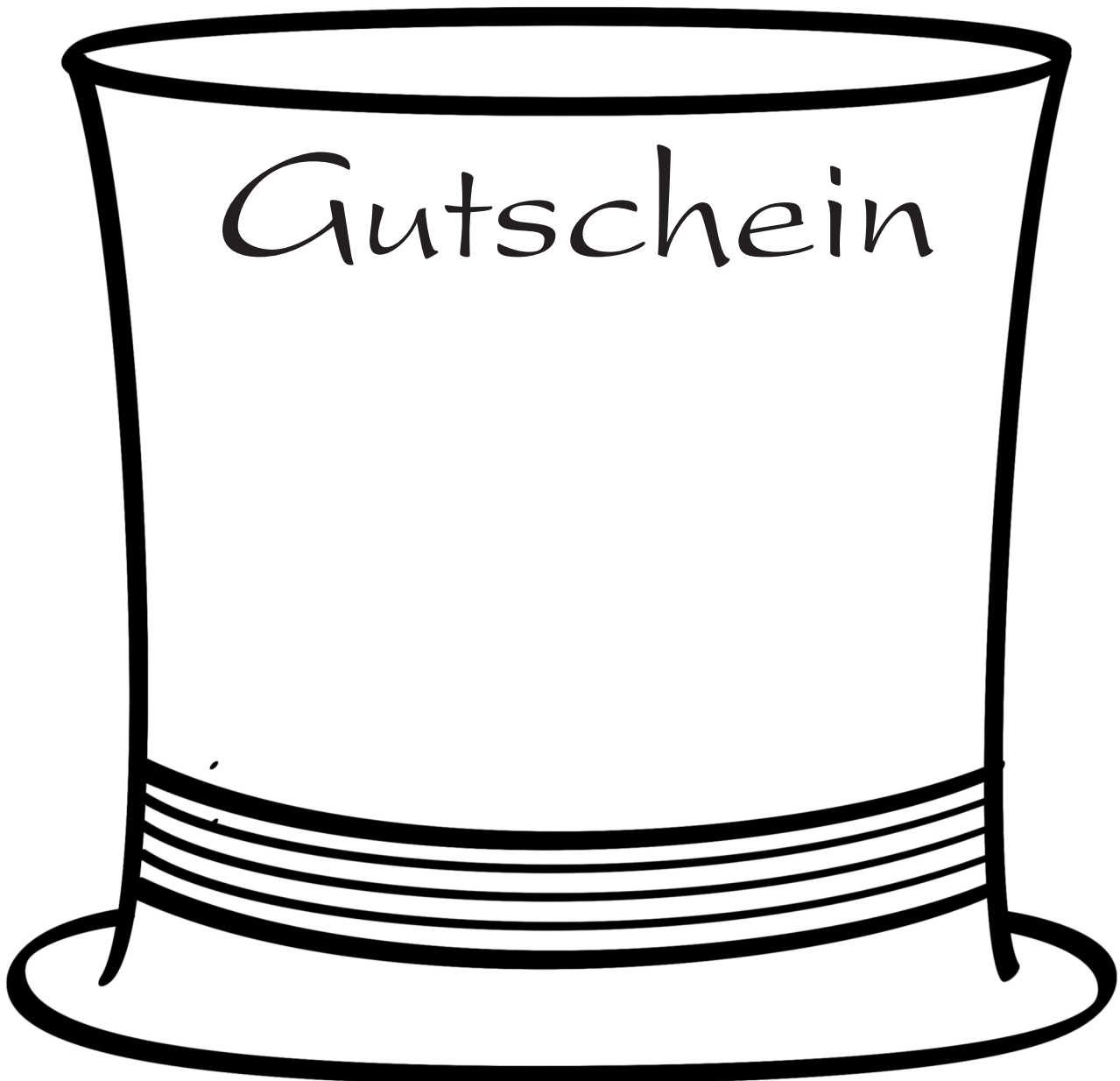
Bei Aufgabe 3 auf S. 9 bietet sich als Alternative zum Standbild auch eine pantomimische Umsetzung an.

Klasse 2: Für die Erledigung der Aufgabe 1 ist es sinnvoll, die Kinder aufmerksam in einen Spiegel schauen zu lassen. Nicht jeder kennt seine Augen- oder Haarfarbe.

Das Klassenmobile »Das sind wir« kann gut als Lerngruppen-Mobile mit allen Kindern gestaltet werden. Auch die Kinder, die am Religions-

Der Tag der Familie

Du kennst sicherlich den Muttertag, der immer am 2. Sonntag im Mai gefeiert wird. Viele Leute feiern außerdem zu Christi Himmelfahrt den Vatertag. Auch dieser wird im Mai oder Juni gefeiert. Seit 1993 gibt es weltweit am 15. Mai jährlich den Tag der Familie.



1. Gestalte diesen Gutschein als Geschenk für deine Familie. Worüber würden sich alle freuen?
Bedenke, dass dein Gutschein einlösbar sein muss.